

Industrie 4.0 auf 322 Seiten

Passau. Der rasante technologische Fortschritt und die zunehmende Vernetzung der Produktion macht es gerade mittelständischen Betrieben schwer, den Anschluss zu halten. Neben den technischen dürfe man auch die betriebswirtschaftlichen Komponenten des Wandels nicht außer acht lassen, betont Professor Dr. Robert Obermeier. Der Lehrstuhl-Inhaber für Accounting und Controlling an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Passau hat den breiten Fächer praxisrelevanter Aspekte zu einem Fachwerk zusammengetragen. Unter dem Titel „Industrie 4.0 als

unternehmerische Gestaltungsaufgabe. Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen“ (Springer Gabler, 322 S., 49,99 Euro) enthält es unter anderem eine zusammenfassende Einführung in die Industrie 4.0 sowie zahlreiche Fallbeispiele. In der Geschäftsstelle der IHK Niederbayern in Passau präsentierte Obermeier das Buch gestern Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer, der lobende Worte dafür fand: Es sei der bayerischen Staatsregierung ein großes Anliegen, die Industrie 4.0 auch in mittelständischen Unternehmen zu implementieren. – seb



Als „gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis“ bezeichnete IHK-Präsident Thomas Leebmann (v.l.) das Buch, das Herausgeber Prof. Dr. Robert Obermeier in Passau auch Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer und IHK Hauptgeschäftsführer Walter Keilbart überreichte. – Foto: Fleischmann